

RÜSTUNGSSEKTOR

Einführung

Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) ist Teil der österreichische Raiffeisen Bankengruppe. Die Grundprinzipien unserer Gruppe leiten sich aus der Philosophie von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) ab. Er war überzeugt davon, dass alle wirtschaftlichen Aktivitäten auf sozialer Solidarität, Selbsthilfe und Nachhaltigkeit basieren sollten.

Wir verpflichten uns zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und der damit verbundenen sozialen und ökologischen Verantwortung. Wir gewährleisten eine gute Geschäftsführung und die Einhaltung globaler Standards (inkl. des „Global Compact“ der Vereinten Nationen) für eine verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit, ein aktives Management unserer Aktivitäten, ein sorgfältiges Risikomanagement sowie sorgfältige Prüfung.

Es ist unsere Auffassung, dass unser Geschäft wesentliche Auswirkungen auf jede Säule der Nachhaltigkeit haben kann: auf die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Umwelt. Wir streben daher nach langfristig profitablen Geschäften, während wir unter anderem soziale und ökologische Schäden vermeiden. Darüber hinaus wollen wir zur Verbesserung von Umwelt- und Sozialstandards beitragen.

Unsere Bedenken hinsichtlich des Rüstungssektors

Wir respektieren und unterstützen den Schutz der Menschenrechte, der in der Europäischen Menschenrechtskonvention und in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgelegt ist. Wir streben daher nur Geschäftstätigkeiten an, die diesen Grundsätzen entsprechen. Wir sind bemüht, nicht in Geschäfte mit Produkten involviert zu werden, die zur gewaltsamen Auflösung von Demonstrationen, zur Unterbindung politischer Unruhen oder anderen Menschenrechtsverletzungen dienen. Dies gilt insbesondere für Länder, in denen politische Unruhen, militärische Konflikte oder andere Menschenrechtsverletzungen andauern oder erwartet werden.

Umstrittene Waffen (nukleare, biologische, chemische Waffen, blendende Laserwaffen, Anti-Personenminen, Streumunition, Munition mit abgereichertem Uran, Brandwaffen, nicht nachweisbare Fragmente) sind Waffen, die entweder illegal sind - da ihre Herstellung und Verwendung international verboten ist - oder aufgrund ihrer willkürlichen Auswirkungen und des unverhältnismäßigen Schadens, den sie verursachen, als besonders umstritten angesehen werden (Massenvernichtung).

Unsere Richtlinien

Wir sind bestrebt, die Mobilisierung und Förderung von Geschäften mit militärischem Bezug zu vermeiden (hinsichtlich Finanzierung, Beratung oder andere Bankdienstleistungen, Beteiligung, Investmentfonds mit Schwerpunkt auf Militärgeschäfte), wobei wir die international anerkannten Prinzipien der Friedenssicherung und Selbstverteidigung gemäß der Charta der Vereinten Nationen anerkennen.

Wir verfolgen einen restriktiven Ansatz insbesondere bei

- Unternehmen, die umstrittene Waffen produzieren, warten oder handeln; sowie Dienstleistungen und/oder Technologien für diese anbieten. Dies gilt ebenso für relevante Zulieferer (Schlüsseltechnologien und -komponenten), und
- Großhandel mit Waffen.

Wir bieten keine Dienstleistungen mit Bezug zu umstrittenen Waffen oder Unternehmen an, die umstrittene Waffen produzieren.

Wir streben auch zukünftig eine Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rüstungssektor auf einer selektiven Basis an, allerdings mit strikter Trennung von Tätigkeiten mit militärischem Zusammenhang und den damit verbundenen Aktivitäten.

Wir wenden strenge Vorgaben bei Dienstleistungen im Zusammenhang mit Militärgütern an und führen umfassende Kontrollen bei diesen Transaktionen durch, um die relevanten Embargo-Vorschriften und sonstigen rechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus werden zusätzliche Maßnahmen angewandt, die auf Entscheidungen des internen Risikomanagements basieren.

Kontakt:
Head of Group Compliance
Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich

